

**Arbeitsplätze
statt Kampfflugzeuge**

**STOP
F/A-18**

3500 Mio. Franken

JA
6. Juni '93

**FÜR EINE
SCHWEIZ
OHNE NEUE
KAMPFFLUGZEUGE**

503 719 Schweizerinnen und Schweizer haben mit ihrer Unterschrift zu einem in der Geschichte der Demokratie noch nie dagewesenen Erfolg beigetragen: 11,6 Prozent der Stimmberechtigten unterschrieben die GSoA-Volksinitiative «Für eine Schweiz ohne neue Kampfflugzeuge» und stoppten vorerst den Kauf der 3500 Millionen Franken teuren F/A-18-Kampfflugzeuge.

Im Juni 1992 beschloss der Nationalrat dennoch den Kauf der Kampfflieger und lehnte jeglichen Kompromiss ab. Der Bundesrat bezahlt gar vorauswirkend 50 Millionen Franken an den US-Hersteller. Der Kauf von 34 F/A-18-Kampfflugzeugen (100 F/A-18 will der Bundesrat insgesamt) für rund 100 Millionen Franken pro Kampfflugzeug ist sozial unverträglich, friedenspolitisch falsch und ökologisch unverantwortlich. Er entspringt verkehrten sicherheits-, finanz- und wirtschaftspolitischen Prioritäten.

Deshalb sind Sie jetzt wieder gefordert!

3500 Millionen Franken für die erste Tranche der F/A-18 sind eine gigantische Fehlinvestition. Diese zu verhindern ist aber nicht gratis.

Die Gegnerinnen und Gegner der STOP F/A-18-Initiative werden für ihre Werbung immense Geldmengen zur Verfügung haben. Wir sind deshalb auf Ihre Unterstützung mit dem beiliegenden Einzahlungsschein angewiesen. Dabei gilt: Je mehr zusammenkommt, desto wirksamer läuft unsere JA-Kampagne.

Wir rufen die Verfechterinnen und Verfechter der F/A-18 auf, ihre Finanzierung offenzulegen. Damit kann verhindert werden, dass Werbegelder des amerikanischen F/A-18-Herstellers in den Abstimmungskampf fliessen. Es ist bekannt, dass einige Private durch den Kauf der Kampfjets Riesengewinne machen würden, die die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler zu berappen hätten.

Wir bitten deshalb alle Bürgerinnen und Bürger, sich nicht auf ihr JA am 6. Juni 1993 zur Volksinitiative «Für eine Schweiz ohne neue Kampfflugzeuge» zu beschränken.

Wir laden Sie ein, Ihre Freunde, Bekannten und Verwandten für ein gemeinsames JA zu gewinnen. Wenn Ihr JA von vielen weiteren JA begleitet wird, kann an der Urne dieser für die Schweiz und die ganze Welt überflüssige Kauf verhindert werden.

Bereits heute danken wir Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

Die GSoA hat sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Wir wollen 350 000 Franken sammeln, um den Abstimmungskampf führen zu können. Das ist sehr viel Geld für uns.

Beispielsweise kostet ein Abstimmungsplakat inklusive Druck und Aushang 22 Franken. Auf dem beigelegten Einzahlungsschein können Sie uns mitteilen, in welcher Gemeinde Sie den Aushang ermöglichen wollen.

Weil auch ein langer Weg mit einem ersten, kleinen Schritt beginnt, schlagen wir Ihnen vor: Machen Sie diesen ersten Schritt. Schreiben Sie der GSoA, informieren Sie sich, engagieren Sie sich für eine andere Schweiz: Eine Schweiz ohne neue Kampfflugzeuge, eine Schweiz mit Zukunft!

Talon einsenden an:
GSoA, Postfach 103, 8031 Zürich
Tel. Sekretariat 01 273 01 00
Fax 01 273 02 12
PC 40-37315-5

- Schickt mir Stop F/A -18-Informationen
- Schickt mir ___ Prospekte zum verteilen.
- Ich möchte mich engagieren

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

6. Juni 1993

JA

«Für eine Schweiz

ohne neue Kampfflugzeuge»

BERN•BUNDESPLATZ
STOP
F/A-18
FESTIVAL
15. Mai 93